

Kleine Anfrage der Fraktion der FDP

### **Deutsch als Fremdsprache – sprachliche Bildung in Bremen Teil 2**

In der Antwort auf die Kleine Anfrage der FDP-Fraktion „Deutsch als Fremdsprache – Sprachliche Bildung in Bremen“ (Drs. 19/357) schreibt der Senat, dass in Bremen keine gemeinsame Datenbank zur Erfassung von Deutschkursen existiere. In Bremen existiert laut Pressemitteilung des Senats vom 21. März 2000 das Integrierte Weiterbildungs-Informationssystem Bremen. Hier sollen alle Weiterbildungsangebote zusammengefasst werden.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

1. Warum werden die entsprechenden Kurse für Deutsch als Fremdsprache offensichtlich nicht in der IWIB-Datenbank erfasst?
2. Gibt es Pläne auch die Deutschkurse für Ausländer bzw. für Flüchtlinge in dieser Datenbank zu erfassen?
3. Welche Vorteile hätte die Erfassung der Kurse in einer gemeinsamen Datenbank?
4. Warum wird die Auslastung der Deutschkurse nicht erfasst und warum gibt es keine statistische Erfassung von Geschlecht und Alter der Teilnehmer?
5. Warum wird nicht erfasst, wie viele Teilnehmer einen Deutschkurs auch abgeschlossen haben, bzw. wie viele Teilnehmer ihn abgebrochen haben?
6. Sind Flüchtlinge nach Absolvieren eines Deutschkurses, zum Beispiel an der Volkshochschule, verpflichtet, eine Prüfung über das Erlernte abzulegen? Wenn nein, warum nicht?

Julie Kohlrausch, Lencke Steiner und die Fraktion der FDP